

Hallo,

ich bin Marie von der Liste gründboldt und bewerbe mich hiermit für das Referat „Politisches Mandat und Datenschutz“.

Die Situation rund um das politische Mandat der Verfassten Studierendenschaft halte ich für ziemlich problematisch. Die Art von Zensur, die dadurch stattfindet, dass unsere Äußerungsfreiheit begrenzt wird, sei es auch durch den Rahmen der Hochschulpolitik, lässt tief blicken in puncto Meinungs-, Presse- und Wissenschaftsfreiheit. Dementsprechend sieht leider auch weiterhin die Rechtsprechung aus, die bisher deutlich gegen allgemeinpolitische Äußerungen argumentiert.

In meiner Arbeit im Rahmen des Referates werde ich mich, in Fortsetzung der Arbeit des bisherigen Referenten, darum bemühen die missliche Situation der Studierenden, die aus dieser Zensur resultiert, sichtbar zu machen und Möglichkeiten zu suchen bzw. Chancen zu nutzen diese zum Besseren zu verändern. Da momentan die Klagesituation etwas entspannter aussieht, wird der Großteil meiner PM-Arbeit auf der rechtspolitischen Forderung nach einem politischen Mandat für Verfasste Studierendenschaften liegen. Leider haben die Regierungsparteien die Überarbeitung des Berliner Hochschulgesetzes immer wieder hinausgeschoben, so dass ich hoffe, dass innerhalb meiner Amtszeit endlich was geschieht.

Im Bereich des Datenschutzes gibt es viel zu tun an der Uni. Der Datenbestand der Uni wächst und umfasst eben auch sensible Daten, durch die problemlos Profile von Studentinnen und Studenten erstellt werden können. Bisher kommt es in dem Bereich nur zu absolut unzureichender Beachtung von grundlegendsten Datenschutzprinzipien. Das liegt nicht nur daran, dass die HU seit längerer Zeit keine hauptamtliche Datenschutzbeauftragte oder Datenschutzbeauftragten hat. Aber auch 25 Jahre nach dem Volkszählungsurteil ist das Bewusstsein für den Datenschutz an dieser Universität weder bei der Verwaltung noch bei den Lehrenden oder den Studierenden angekommen.

Ziel meiner Arbeit wäre es in diesem Bereich für mehr Sensibilität sowohl auf Uni- als auch auf Studierendenseite zu sorgen, auf die Einhaltung von Datenschutzbestimmungen zu drängen und Verletzungen von Datenschutz aufzuzeigen und zu verhindern.

Aktuell läuft eine Auseinandersetzung mit der Universität, bezüglich Studierendendaten, die für Rückmeldezwecke erhoben wurden, allerdings von der Universität für Werbezwecke verkauft werden.

Die Zusammenarbeit unter den Studierendenschaften der einzelnen FH und Unis soll besser koordiniert werden. Dazu sollen regelmäßige Treffen der entsprechenden PM- bzw.

Datenschutzreferate stattfinden, um einen besseren Austausch zu gewährleisten und auf aktuelle Entwicklungen besser vorbereitet zu sein.

Mein Vorgänger hat sein Versprechen die Seite nach der Umstellung auf eine CMS-Oberfläche zu überarbeiten nicht ganz eingehalten können, weshalb die wenig informative Seite endlich mal mit Inhalten und Aktuellem rund um das Thema Politisches Mandat und Datenschutz gefüllt werden soll. Vor allem sollen Studierende angeregt werden die Sprechstunden besser zu nutzen.

Ich bin im Januar 2007 zum ersten Mal in das StudentInnenparlament gewählt worden, studiere Rechtswissenschaft im siebten Semester und bin aktiv beim akj berlin, dem Arbeitskreis kritischer Juristinnen und Juristen an der HU.

Für die ungünstige Situation meiner Abwesenheit bei der Wahl des PM Referates im StuPa entschuldige ich mich hiermit ausdrücklich. Ich hoffe, dass ihr durch meine Bewerbung trotzdem einen Eindruck bekommen konntet. Für ein Gespräch stehe ich ab dem 21.April jederzeit zur Verfügung. Zuvor erreicht ihr mich aber auch immer per Mail über [info@gruenboldt.de](mailto:info@gruenboldt.de) für eventuelle Fragen im Vorhinein oder Nachhinein der Wahl.

In der Hoffnung auf breite Zustimmung,

Marie

(von grünboldt)